

gelegentlich und aus Freundschaft für den eben genannten Director erwähnenden musikalischen Reise des berühmten brittischen Musikers und Geschichtsschreibers Charles Burney — geschrieben 1772 — entnehme, also einem Buche, wo man sie gewiß am mindesten erwartet: (Band 2 des Werkes: The present state of music in Germany etc. by Burney. Vol. 2. S. 248 ff:

„Herr Professor Busch (Mathematiker) und Herr Ebeling stehen an der Spitze der „Handels-Akademie, welche in Hamburg 1768 gegründet ward. Es ist die eine Anstalt, bewundernswürdig wohl berechnet auf die Erziehung junger Leute, die sich dem Handel widmen in den verschiedenen Theilen der Welt, wo die deutsche, englische, französische, italienische und holländische Sprache zum Verkehr erfordert wird; außer diesen werden die Schüler in der Buchhaltung, in der Erdbeschreibung und selbst in der Geschichte unterrichtet, soweit diese mit den Handelsinteressen der verschiedensten Erdbewohner verflochten ist.

Herr Professor Busch und Herr Ebeling werden in diesem preiswürdigen Unternehmen von neun verschiedenen Lehrern unterstützt, von denen zwei erfahrene Handelsmänner, mit Erfahrung in jedem Zweige des Commercii, sind. Ich besuchte die studirenden Jünglinge, während des Unterrichtes ihrer Lehrer, und sah nie vorher soviel Ordnung, Anstand und Aufmerksamkeit bei jungen Leuten, welche so wenig unter einem strengen und eigenden Zwang zu stehen scheinen. Die Vereinigung ist gegenwärtig sehr zahlreich und besteht aus gebildeten jungen Leuten aus Spanien, Frankreich, England, Holland, Rußland und verschiedenen

Ländern Deutschlands; zwei Jahre werden nur erfordert zu einem vollständigen handelswissenschaftlichen Cursus. Am Ende dieses Zeitraumes hat ein junger Mann von erträglichen Anlagen eine so genügende Kenntniß in Sprachen und Handelsgegenständen erlangt, daß er nützlich in jedem Comptoir angestellt werden kann. Dieselbe Sorge, welche auf Bildung dieser Jünglinge für Commercial-Rücksichten gewendet wird, wird gleichfalls dem Zwecke gewidmet, sie für den höheren Verkehr in der Welt zu formiren, indem man sie zu einsichtsvollen und liebenswürdigen Mitgliedern der Gesellschaft zu reifen sucht; 70 Pfund im Jahre genügen für alle Ausgaben an: Wohnung, Kost und Unterricht.“

Wilhelm Graf von Hohenthal
Städteln.

Hauptgewinne

3r Ziehung 5r Classe 3r königl. sächs. Landeslotterie.

Mittwochs, den 24. April 1833.

Nummer.	Thaler.	
13694	1000	bei Hrn. Meyer in Geithayn.
3140	1000	„ „ Kübler in Leipzig.
27566	1000	„ „ Wallerstein in Dresden.
17194	400	„ „ Diegel in Leipzig.
17755	400	„ „ Lehmann in Leipzig.
2940	400	„ „ Trescher in Dresden.
10207	400	„ „ Hermann Behold in Dessau.
12581	200	„ „ Ritter in Leipzig.
34049	200	„ „ Lindners Erben in Dresden.
1108	200	„ dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
18789	200	„ Hrn. Sann in Lommagsh.
18527	200	„ „ Lindners Erben in Dresden.
5281	200	„ „ Lehmann in Leipzig.

Redacteur: D. H. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, Donnerstag, den 25. April: Ben David, der Knabenräuber, oder Christ und Jude, großes romantisches Schauspiel nach Spindler, von Neustadt.

Morgen, den 26. April: Faust, große Oper von Spöhr. Hr. Hahn, vom vormaligen Hoftheater zu Kassel, Faust als Gast.

Concert-Anzeige.

Clara Wieck wird Montag, den 29. April, die Ehre haben, unter gütiger Mitwirkung geschätzter Künstler und Künstlerinnen, ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert im Saale des Gewandhauses zu geben. Die Concertgeberin wird den neuesten Concertsatz von Kalkbrenner (Op. 107), Pixis Rondo mit Orchester und drei obligaten Glöckchen (Op. 120), und auf vielseitiges Verlangen die grossen Variationen von Chopin und die Bravour-Variationen von Herz vortragen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Der Anfang ist Abends 7 Uhr, das Ende um 9 Uhr.

Billets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen von H. Hofmeister und Kistner zu haben. Familienbillets für 3 und mehr Personen à 12 Groschen werden bis Sonntag Mittag im Pianoforte-Magazin (Bülow's Haus in der Reichsstrasse, 2 Treppen hoch) ausgegeben.

Die Ausstellung sächsischer Gewerbeserzeugnisse im Saale des Kramerhauses

ist vom 22. April an täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr. Der Comité zur Industrie-Ausstellung.